



# Jahresbericht Nov 07-Nov 08



# November 2007

- Schlackenlagerhöhe wird zum Thema
- LSW behauptet Autobahn 8 zu beliefern und Schlacke „sammeln“ zu müssen
- BI: Staubbelastung von den Halden wächst, Abnahme nicht bestätigt



# Dezember 2007

- LSW erhält Genehmigung zur Mehrproduktion von 20.000 t Rohstahl
- LRA: zusätzliche Belastung aufgrund Geringfügigkeit zumutbar



# Januar 2008

- Detailuntersuchung B2 liegt vor
- Ergebnis: Erhebliche Grundwasserverunreinigung durch eingebaute Elektroofenschlacke



# Januar 2008

- Staatsanwaltschaft kennt Detailuntersuchung nicht und stellt Ermittlungen nach Verursacher der B2 Grundwasserverseuchung ein
- BI: Einspruch, Info zu den Untersuchungen an Staatsanwaltschaft; Ermittlungen werden wieder aufgenommen



# Januar 2008

- BI im Landratsamt
- Themen: Lagerhöhe Schlacke, Dioxinmessungen am Ofen I, Lärmsituation, Untersuchungsergebnis B2 Damm



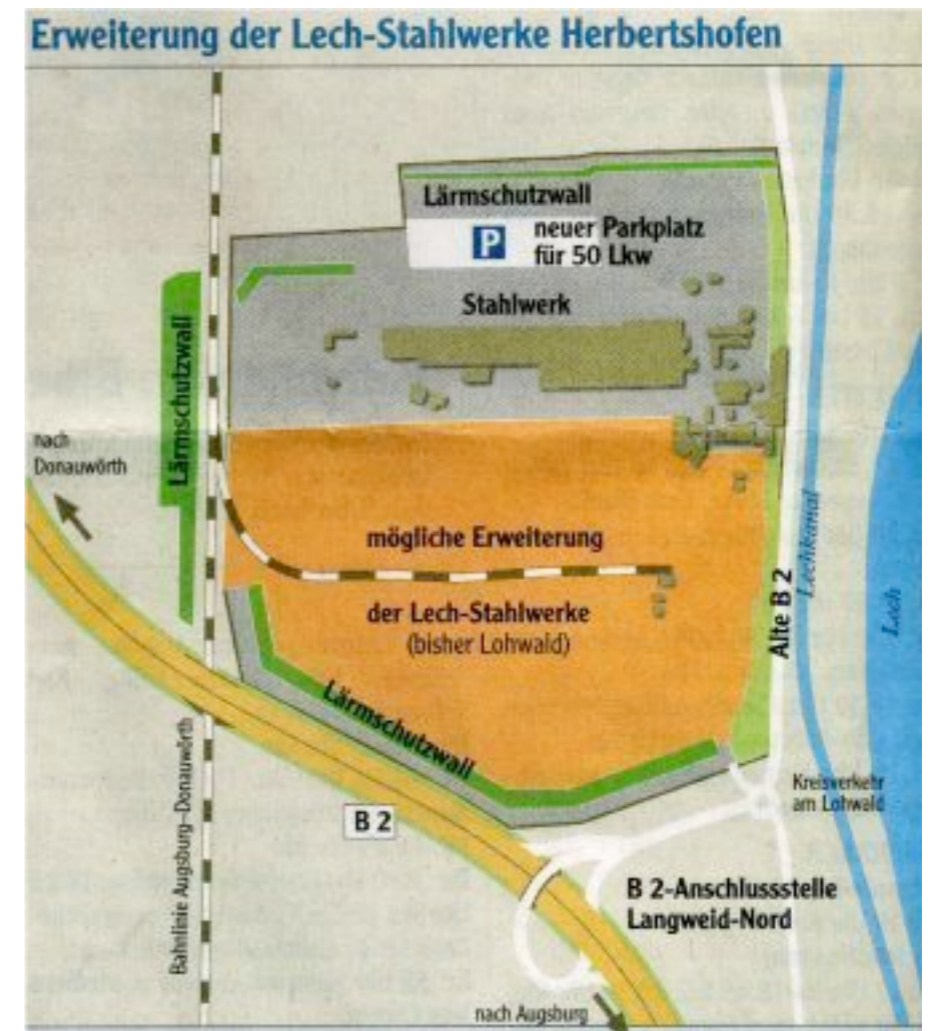
# Februar 2008

- BI bei Infoveranstaltung des Bund Naturschutz in
- BI reicht Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Landrat Vogele wegen Untätigkeit ein



## März 2008

- Nach der Rücknahme aller bisherigen Planungen stellt LSW neue Erweiterungsplanungen vor
- Aber: keine Anträge bis heute





# April 2008

- Autobahnplus lehnt dankend ab:  
Keine Schlacke in A8
- Keine anderen Verwertungsmöglichkeiten in Sicht
- Die Halde wächst



## Mai-Juni 2008

- Erstes Sondierungsgespräch mit Landrat Sailer
- Unser Eindruck: LR Sailer ist sich der Problematik um die LSW bewusst und wird - anders als sein Vorgänger - LSW keine Vorzugsbehandlung angedeihen lassen.
- Dienstaufsichtsbeschwerde plötzlich „Aufsichtsbeschwerde“ - Regierung von Schwaben stellt sich schützend vor LR Vogele



## Mai-Juni 2008

- Schlackenhalde wachsen ohne Genehmigung
- Entsorgung der Schlacke ungewiss
- LSW beantragt Produktionserhöhung trotz ungelöster Schlackenproblematik
- Ablehnung der Produktionserhöhung: grosse Entrüstung seitens LSW und des LSW Betriebsrates: BI behindere Entwicklung!



## Juli 2008

- Meldung: Aicher verlagert Baustahlproduktion nach Rumänien
- Tage später: Aicher geht doch nicht nach Rumänien
- Die Drohgebährden eines wütenden Potentaten verunsichern Mitarbeiter, rufen Unverständnis in der Öffentlichkeit hervor



# August 2008

- Zweites Gespräch mit Landrat Sailer
- Temporäre Haldenerhöhung wird genehmigt um Bestand des Werkes nicht zu gefährden
- Auflagen: Rückbauplan bis März 2008
- 4.5 Millionen Euro Bankbürgschaft für Rückbau miss hinterlegt werden



## Sept-Okt 2008

- Meitingen genehmigt LSW Parkplatz im Norden
- Aicher beruft Zollsiedler kurzfristig zur Info-Veranstaltung
- LSW kann keinen Entsorgungsplan für Schlacke vorlegen



# November 2008

- Infoveranstaltung der Unabhängigen Frauenliste Biberbach in Eisenbrechtshofen:
- Resultat: Max Aicher ist nicht willens die Schlackenentsorgung zu regeln; Hochofen, den er noch nicht einmal beantragt hat, soll die Lösung sein; er will weitere Zwischenlagerung vor Ort
- Uneinsichtigkeit gegenüber Grundwasser und Staubproblemen



# November 2008

- Infoveranstaltung der Unabhängigen Frauenliste  
Biberbach in Eisenbrechtshofen:
- Lärmschutzwälle sollen das Lärmproblem im Werk lösen
- Planungen dafür existieren nur auf dem Papier, es gibt dazu keine Gutachten, Anträge, geschweige denn Genehmigungen
- Sind solche Wälle von Anwohnern gewünscht?



# Weiteres Vorgehen

- Keine weitere Zwischenlagerung von Schlacke
- Keine Erweiterungsdiskussion bevor Probleme im Bestand nicht beseitigt sind
- Grundwassersituation muss überprüft werden, Einleitung belasteten Wassers in den Lechkanal muss gestoppt werden. Staatsanwalt ermittelt!
- Nächstes Gespräch mit Landrat Sailer am 26.11.08